



In kürzester Zeit standen der Transporter und ein zweites Fahrzeug in Flammen.



Das Feuer war in Auer weitem zu sehen.

## Gasflaschen explodieren in Auto

**AUER:** Transporter auf Parkplatz bei Eni-Tankstelle fängt Feuer – Flammen greifen auf zweites Fahrzeug über – Zum Glück niemand verletzt

**AUER** (ih). Unglaubliches Glück hatten Anrainer, Tankstellenbesitzer und Kunden gestern Nachmittag: Auf dem Parkplatz bei der Eni-Tankstelle waren Gasflaschen in einem Transporter explodiert. Verletzt wurde wie durch ein Wunder niemand.

Der Transporter einer Aurer Firma war bereits seit einigen Stunden dort geparkt und hatte einige Gasflaschen im Wageninneren geladen. Das Fahrzeug ist dafür zugelassen. Warum eine erste Gasflasche explodierte, ist bislang unklar.

„Temperaturen bis 70, 80 Grad Celsius halten die Flaschen aus, sie sind nie bis zum Rand gefüllt“, erklärt der Vize-Kommandant der Aurer Freiwilligen Feuerwehr Dietmar Stedile. Die Ermittlungen dazu haben die Carabinieri von Aldein aufgenommen, auch die Techniker der Berufsfeuerwehr werden bei der Brandursachenermittlung eingebunden.

Gegen 17.40 Uhr jedenfalls explodierte die erste Gasflasche –



Die beiden Fahrzeuge (links) sind völlig ausgebrannt, das Haus dahinter blieb zum Glück verschont, so wie auch die Tankstelle (rechts). DLife/RM



mit entsprechender Druckwelle und Stichflamme. Es kam dann zu einer Kettenreaktion und weitere Gasflaschen explodierten. Das Fahrzeug stand schnell in Flammen, die auch auf ein zweites Auto übergriffen. Durch Auto- und Flaschenteile, die es bis zu 50 Meter in die Luft schleu-

derte – auch bis hinaus auf die Staatsstraße –, wurden zwar 3 andere Fahrzeuge beschädigt, zum Glück aber wurde niemand davon getroffen. Glück hatten auch die Bewohner des direkt an den Parkplatz angrenzenden Wohnhauses, eine kleine Mauer hielt das Schlimmste ab, die Schäden

am Haus blieben minimal, auch griff das Feuer nicht über.

„Dass bei den Explosionen und dem Feuer niemand zu Schaden gekommen ist, ist ein Riesenglück“, urteilt Stedile. Nach 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen neben Au-

er auch noch die Feuerwehren von Neumarkt, Branzoll und Tramin.

© Alle Rechte vorbehalten  

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)


**VIDEO** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)